

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-015-1006	Pflicht

Modultitel	Hellenistik I a: Schwerpunkt Prosa
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Prof. Gräzistik / Prof. Byzantinistik & Neogräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Gräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Gräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lektüre Byzantinistik/Neogräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Griechisch-Lateinische Philologie • Polyvalenter Bachelor Lehramt Griechisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul oder kleiner Wahlbereich • Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium) • Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch
Ziele	Sach- und Methodenkompetenz auf dem Gebiet der griechischen Prosa.
Inhalt	Mit dem Modul beginnt der Teil des Studiengangs, in dem griechische Sprachkenntnisse vorausgesetzt werden. Die Vorlesung stellt in exemplarischer Interpretation wichtige Bereiche, Themen und Aspekte der altgriechischen Prosaliteratur vor. Das Proseminar leitet die Studierenden in detaillierter Auseinandersetzung mit einem antiken Text dazu an, diesen in seiner Eigenart als Beispiel altgriechischer Prosa zu verstehen und ihn selbständig philologisch zu erschließen. Die Lektüre eines Texts der byzantinischen Literatur (vorzugsweise Prosa, entweder der hochsprachlichen profanen Literatur oder der Volksliteratur, in welcher sich Spuren einer frühneugriechischen Sprachform finden) schärft ihre Sensibilität für sprachliche, literatur- und kulturhistorische Unterschiede und Kontinuitäten über Epochengrenzen hinweg.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Gräzistik" (2SWS)
Hausarbeit (Typ A), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Mündliche Prüfung 15 Min. in der Übung)</i>	Seminar "Gräzistik" (2SWS)
	Übung "Lektüre Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-025-1002	Pflicht

Modultitel **Methodische Grundlagen**

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Prof. Gräzistik / Prof. Byzantinistik & Neogräzistik / Prof. Latinistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Gräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Einführung in die Klassische Philologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Einführung in die Byzantinistik/Neogräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor Lehramt Griechisch
- Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul oder kleiner Wahlbereich
- Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium)
- Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Ziele Methodenkompetenz, Grundlagenwissen.

Inhalt Das Modul dient der Orientierung über Gegenstände und hermeneutische Verfahren der Gräzistik und der Byzantinistik / Neogräzistik. Eine gräzistische Vorlesung stellt wichtige Themen der griechischen Literaturgeschichte und Methoden der Interpretation exemplarisch vor. Die Einführung in die Klassische Philologie macht die Studierenden mit den methodischen Grundlagen, vor allem mit Textkritik, Metrik, den wichtigsten philologischen Hilfsmitteln sowie mit grundlegenden Daten und Problemen der griechisch-römischen Literaturgeschichte vertraut. Die parallele Einführung in die Byzantinistik vertieft die Methodenlehre, vor allem unter dem Aspekt der Handschriftenkunde, Textüberlieferung und -rezeption, und erweitert den Gesichtskreis der Studierenden durch den Blick über die Antike hinaus auf die griechische Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und die philologischen Verfahren ihrer Erschließung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Gräzistik" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Klassische Philologie" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-056-2001	Pflicht

Modultitel	Text und Referenz
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Prof. Alte Geschichte/ Prof. Gräzistik/ Prof. Latinistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Text und Referenz" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Stilistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur • Master Lehramt Gymnasium Griechisch • Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium) • Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch
Ziele	Erweiterung der hermeneutischen Kompetenz. Die Verknüpfung der Verfahren und Gegenstände der Alten Geschichte und der Klassischen Philologie soll die Studierenden zu einem reflektierten Umgang mit den Texten befähigen, die im Verlauf des M.A.-Studiengangs diskutiert und im Selbststudium gelesen werden, und ihnen darüber hinaus zu einem historisch-literaturwissenschaftlichen Methodenbewußtsein verhelfen, das auch auf andere Bereiche als die antike Literatur anwendbar ist.
Inhalt	Das Modul thematisiert die grundlegende Frage der Referentialität literarischer Texte unter den Aspekten intendierter und unwillkürlicher Bezugnahmen auf die geschichtlich-kulturelle Wirklichkeit. Literatur ist immer ‚im Kontext‘ zu verstehen und auf vielfältige Weise mit vorfindlichen Realitäten – zu denen z.B. politische oder soziale Gegebenheiten zur Zeit der Entstehung eines Werks ebenso gehören wie die Existenz anderer literarischer Werke und eines übergreifenden Kommunikationsrahmens – zu verbinden. Von daher ist ein interdisziplinärer Ansatz, der die Wechselwirkung zwischen der Individualität eines Texts und seinen allgemeinen und besonderen Produktionsbedingungen aufhellen kann, besonders fruchtbar. Er schärft zugleich das Bewusstsein für das methodologische Problem, nach welchen Kriterien die Intention eines Zeitbezugs sich am Textbefund gültig ausweisen läßt, was bedeutet: mit der Interpretation der Texte soll ein Methodendialog der beteiligten Disziplinen einhergehen. Ein thematischer Schwerpunkt liegt in der Frage der Fiktionalität von Literatur und der zuweilen (z.B. im Fall der Geschichtsschreibung) nicht ganz leichten Trennung fiktionaler und ‚pragmatischer‘ Textsorten. – Das Corpus der behandelten Texte umfasst u.a. die epische, dramatische und lyrische Dichtung, Dialog- und Romanliteratur, Historiographie, Rhetorik und Essayistik.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Text und Referenz" (2SWS)
	Übung "Stilistik" (2SWS)

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-015-1007	Pflicht

Modultitel	Hellenistik I b: Schwerpunkt Dichtung
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Prof. Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Gräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Gräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lektüre Gräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Griechisch-Lateinische Philologie • Polyvalenter Bachelor Lehramt Griechisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul oder kleiner Wahlbereich • Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium) • Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch
Ziele	Sach- und Methodenkompetenz auf dem Gebiet der griechischen Dichtung.
Inhalt	Das Modul bildet das Pendant zu dem Hellenistik-Prosamodul. In der Vorlesung wird ein zentrales Werk, ein Autor oder eine Gattung der griechischen Dichtung besprochen. Das Proseminar thematisiert am Beispiel eines Werkes die je nach Genos unterschiedliche Sprachgestalt griechischer Poesie und soll die Studierenden befähigen, auf dem Hintergrund von Gattungstraditionen den Stil eines Autors und die Individualität des Kunstwerks zu entdecken; dazu gehört auch eine genauere Einarbeitung in die Metrik. Während das Seminar ins Einzelne geht, verfährt die Lektüreübung (vorzugsweise zur Dichtung) mehr kursorisch; sie dient einerseits einer Stärkung der Sprachkompetenz und andererseits der Erweiterung des literatur- und kulturhistorischen Wissenshorizonts.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Gräzistik" (2SWS)
Hausarbeit (Typ B), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Klausur 45 Min. in der Übung)</i>	Seminar "Gräzistik" (2SWS)
	Übung "Lektüre Gräzistik" (2SWS)

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-015-1009	Wahlpflicht

Modultitel	Hellenistik II b: Rezeptionsparadigmen in der griechischen Literatur
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Prof. Byzantinistik & Neogräzistik / Prof. Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Byzantinistik/Neogräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Byzantinistik/Neogräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lektüre Gräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Griechisch-Lateinische Philologie • Polyvalenter Bachelor Lehramt Griechisch • Kleiner Wahlbereich für Bachelorstudiengänge • Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium) • Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch
Ziele	Vertiefte Sach- und Methodenkompetenz auf dem Gebiet der griechischen Literatur der Antike und des Mittelalters und der Neuzeit.
Inhalt	<p>Die Vorlesung Byzantinistik/Neogräzistik widmet sich Rezeptionsphänomenen in der byzantinischen bzw. späteren griechischen Literatur. Ein Schwerpunkt bilden die Adaption der klassischen Rhetorik und Motive in der byzantinischen hochsprachlichen Literatur und die methodischen Grundlagen zur Erforschung des Phänomens der imitatio von Byzanz bis in die Moderne. Das Seminar diskutiert konkrete Erscheinungsformen der Rezeption anhand eines Autors, eines Genos oder einer Epoche der byzantinischen, neuzeitlichen und modernen griechischen Literatur. Der Besuch der gräzistischen Lektüreübung führt gleichzeitig die unmittelbare Auseinandersetzung mit der altgriechischen Literatur weiter, auf die sich die byzantinische Antikerezeption bezieht.</p> <p>Studierende des Studienganges des Polyvalenten Bachelor Lehramt Griechisch, die bei Studienbeginn über das Graecum noch nicht verfügen, besuchen anstelle von Modul 04-015-1009 das Modul 04-025-1001 in Verbindung mit SQ1 (siehe Studienablaufplan, Variante a)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)
Hausarbeit (Typ A), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Mündliche Prüfung 15 Min. in der Vorlesung)</i>	Seminar "Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)
	Übung "Lektüre Gräzistik" (2SWS)

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-025-1010	Pflicht

Modultitel	Fachdidaktik I
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Prof. Gräzistik / Prof. Latinistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Fachdidaktik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Fachdidaktik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Lehramt Griechisch • Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium) • Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch
Ziele	<p>Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele. Das Modul vermittelt praktische und theoretische Grundlagen im Bereich der Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts, welche im Modul 04-056-2004 vorausgesetzt und erweitert werden. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.</p>
Inhalt	<p>Das Seminar gibt eine Einführung in die Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts; die Übung vermittelt fachspezifische Ziele, Inhalte und Methoden des Griechisch- und Lateinunterrichts unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse der Sekundarstufe I; die zweite Übung (Schulpraktische Studien) bereitet das Schulpraktikum vor.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Fachdidaktik I" (2SWS)
	Übung "Fachdidaktik I" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2SWS)

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	SP-Altgriechisch-02	Wahlpflicht

Modultitel Sprachkurs Graecum

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich: Direktor des Sprachenzentrums

Dauer: 1 Semester

Modulturnus: jedes Sommersemester

Lehrformen:

- Übung "Sprachkurs Altgriechisch" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
- Tutorium "Sprachkurs Altgriechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h

Arbeitsaufwand: 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit:

- Wahlpflichtmodul
- Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Latein
- Polyvalenter Bachelor Lehramt Griechisch
- Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium)
- Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Ziele: Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse in altgriechischer Morphologie, Syntax und Lexik; Fähigkeit zur Übersetzung altgriechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit; Entwicklung von Strategien zur Texterschließung und Übersetzung; vertiefte Kenntnisse in Literatur, Geschichte und Philosophie der griechischen Klassik.

Inhalt: Morphologie, Syntax und Lexik des Altgriechischen; altgriechische Originaltexte mittlerer Schwierigkeit; Strategien zur Texterschließung und Übersetzung; ausgewählte Aspekte der Literatur, Geschichte und Philosophie der griechischen Klassik

Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Moduls SP-Altgriechisch-01 oder vergleichbare Kenntnisse.

Literaturangabe: auf der Homepage des Sprachenzentrums

Vergabe von Leistungspunkten: Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachkurs Altgriechisch" (4SWS)
	Tutorium "Sprachkurs Altgriechisch" (2SWS)

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-015-1008	Pflicht

Modultitel	Hellenistik II a: Vertiefung
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Prof. Gräzistik / Prof. Byzantinistik & Neogräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Gräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Byzantinistik/Neogräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Stilistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Griechisch-Lateinische Philologie • Polyvalenter Bachelor Lehramt Griechisch • Kleiner Wahlbereich für Bachelorstudiengänge • Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium) • Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch
Ziele	Vertiefte Sach- und Methodenkompetenz auf dem Gebiet der griechischen Literatur der Antike und des Mittelalters.
Inhalt	Das Modul zieht die Summe aus den vorangehenden Modulen und lässt die dort erworbene Sach- und Methodenkompetenz fruchtbar werden. In zwei Seminaren, die je einem Thema der altgriechischen und der mittelalterlichen griechischen Literatur gewidmet sind, soll der intensive Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden zu einer eindringenden, wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Interpretation der Texte führen, bei der thematische, literaturwissenschaftliche und philologische Aspekte gleichermaßen zu ihrem Recht kommen. In der parallelen Behandlung antiker und byzantinischer Texte bilden die Studierenden die Fähigkeit zum Zusammensehen des Getrennten weiter aus. Ihr Sensorium für unterschiedliche Stile und Ausdrucksmöglichkeiten wird in einer Übung geschärft, die durch Rückübersetzung von Texten aus dem Deutschen zur aktiven Beherrschung des Griechischen beiträgt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Hellenistik Ia: Schwerpunkt Prosa" (04-015-1006) und "Hellenistik Ib: Schwerpunkt Dichtung" (04-015-1007)
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Seminar "Gräzistik" (2SWS)
	Seminar "Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat 30 Min. im Seminar Byzantinistik)</i>	Übung "Stilistik" (2SWS)

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-056-2003	Pflicht

Modultitel	Griechische Philosophie und Naturwissenschaft
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Prof. Gräzistik / Prof. Alte Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Griechische Philosophie und Naturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Vorlesung "Griechische Philosophie und Naturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A.Klassische Antike. Geschichte und Literatur • Schulformspezifischer Master Höheres Lehramt Gymnasium Griechisch • Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium) • Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch
Ziele	Vertiefung der Kenntnisse von griechischer Philosophie und Naturwissenschaft in Kooperation von Alter Geschichte und Gräzistik. Durch den interdisziplinären Ansatz soll ein umfassendes, über die Möglichkeiten der Einzeldisziplin hinausgehendes Textverständnis erreicht werden. – Die Anforderungen entsprechen im Niveau dem im bisherigen Lehramtsstudium vorgesehenen Hauptseminar zur griechischen Prosa.
Inhalt	Die Philosophie ist der Bereich der antiken Literatur, der dem heutigen Leser am unmittelbarsten zugänglich ist und Verlängerungen nach vielen Seiten gestattet. Das Modul macht die Studierenden mit wichtigen Themen und Fragestellungen der griechischen Philosophie vertraut und trägt zugleich der in Antike und Mittelalter gegebenen Verbindung von Philosophie und Naturwissenschaften Rechnung. Insbesondere wird in Kooperation mit der Alten Geschichte, auch in gemeinsamen Lehrveranstaltungen, den Beziehungen zwischen Medizin und Philosophie nachgegangen. Der gräzistische Anteil umfasst in jährlichem Wechsel einerseits die praktische, andererseits die theoretische Philosophie. Im ersten Teilbereich werden Texte und philosophische Traditionen der Ethik und der politischen Philosophie mit einem Schwerpunkt in der klassischen und hellenistischen Zeit behandelt; das zweite Segment nehmen (a) Texte zur Logik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie und (b) zur Naturphilosophie, Metaphysik und Theologie in zeitlicher Erstreckung von den Anfängen bis zur Spätantike ein. In den althistorischen Lehrveranstaltungen werden Texte aus der historischen und medizinhistorischen Überlieferung, vor allem der hippokratischen Medizin, aber auch aus der vorsokratischen Naturphilosophie auf die Entwicklung grundlegender anthropologischer Fragestellungen hin untersucht.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Seminar "Griechische Philosophie und Naturwissenschaft" (2SWS)
	Vorlesung "Griechische Philosophie und Naturwissenschaft" (2SWS)

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-057-2007	Pflicht

Modultitel	Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts 2
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Prof. Gräzistik / Prof. Latinistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Fachdidaktik/Methodik des altsprachlichen Unterrichts 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • SPS "Schulpraktische Studien IV/ V" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt Gymnasium Latein • Master Lehramt Gymnasium Griechisch • Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium) • Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch • Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Latein
Ziele	<p>Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele:</p> <p>Vertiefung der theoretischen und praktischen Kompetenz auf dem Gebiet der Fachdidaktik und Methodik des altsprachlichen Unterrichts in Fortsetzung von 04-026-1004.</p> <p>Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.</p>
Inhalt	Das Seminar behandelt exemplarisch und vertiefend ausgewählte Fragestellungen der altsprachlichen Fachdidaktik. Die schulpraktischen Studien begleiten das Praktikum.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an Modul "Fachdidaktik 1" (04-025-1010)
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Fachdidaktik/Methodik des altsprachlichen Unterrichts 2" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	SPS "Schulpraktische Studien IV/ V" (2SWS)

Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-056-2002	Pflicht

Modultitel	Griechische Klassik
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Prof. Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Griechische Klassik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Vorlesung "Griechische Klassik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A.Klassische Antike. Geschichte und Literatur • Schulformspezifischer Master Höheres Lehramt Gymnasium Griechisch • Lehramtserweiterungsfach Griechisch (Gymnasium) • Lehramtserweiterungsmaster Höheres Lehramt an Gymnasien Griechisch
Ziele	Das Modul soll den Studierenden ein professionelles Wissen über die ‚griechischen Klassiker‘ vermitteln, indem es sie zu einem in der Sache fundierten und methodisch reflektierten Verständnis der literarischen Werke führt, mit denen sich bis heute im allgemeinen Bildungsbewusstsein und weit über die Fachgrenzen hinaus der Begriff der klassischen Kultur des antiken Griechenland verbindet. – Die Anforderungen entsprechen im Niveau dem im bisherigen Lehramtsstudium vorgesehenen Hauptseminar zur griechischen Dichtung.
Inhalt	In dem Modul werden an Beispielen die großen, die kulturelle Tradition des Abendlands prägenden Texte der griechischen Literatur diskutiert (z.B. die homerischen Epen oder das attische Drama). Mit einer intensiven und detaillierten Interpretation der Werke selbst soll die Frage ihrer ‚Klassizität‘, etwa unter dem Aspekt einer bereits in der Antike vollzogenen Kanonbildung, einhergehen, und es soll von ‚Paradigmenwechseln‘ die Rede sein, in deren Folge etwa ein Autor mit der Zeit von einem anderen als der Klassiker einer Gattung abgelöst wurde oder ein Kritiker des Klassizismus im Zuge seiner Rezeption selbst zum Klassiker avancierte.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Griechische Klassik" (2SWS)
	Vorlesung "Griechische Klassik" (2SWS)